jbs
Flecken Zechlin

Jugend Bildung Erleben

DGB-Jugendbildungsstätte

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Über **Berlin** zum Bahnhof „Rheinsberger Tor“ in Neuruppin oder zum Bahnhof „Mark“ in Rheinsberg (nur im Sommer möglich).
Über **Hamburg** zum Bahnhof Wittstock/Dosse.
Über **Rostock, Stralsund, Neubrandenburg** zum Bahnhof Mirow.

Aktuelle Busverbindungen zur Haltestelle Flecken Zechlin unter: www.vbb.de

Anreise mit dem Auto

Über die Autobahn A 24 (Berlin-Hamburg):
Ausfahrt Neuruppin: B 167 bis Neuruppin. In Neuruppin dreimal im Kreisverkehr Richtung Rheinsberg – danach ist Flecken Zechlin ausgeschildert.
Ausfahrt Wittstock: Richtung Wittstock, an den ersten beiden Kreiseln Richtung Kyritz, dann Richtung Rheinsberg fahren.

Wer ist eigentlich gemeint? Über geschlechtergerechte Sprache in diesem Heft
Mit den Texten in diesem Bildungsprogramm wollen wir, dass sich alle angesprochen fühlen. Sprache gibt Dingen einen Namen. Sprache ist immer beeinflusst von gesellschaftlichen Diskursen, verändert sich mit der Zeit und passt sich Neuerungen an. Sprache beeinflusst auch unsere Sicht auf die Welt. In einer vielfältigen Gesellschaft wird über den richtigen Umgang mit Sprache gestritten. Auch bei uns im Team haben wir unterschiedliche Auffassungen, was eine geschlechtergerechte Sprache wäre und wie leichte Lesbarkeit gewährleistet werden kann. Wir wollen diese nicht unter den Teppich kehren. Daher finden Sie in diesem Heft verschiedene Varianten. Von Sternchen und Unterstrichen, ausgeschrieben, weggelassen und trotzdem gemeint, umgangen und substantivierte Partizipien, mit Binnen-I oder Schrägstrich, abwechselnd männlich-weiblich. Alles ist dabei – je nach Autor_in :-)

Impressum

Robert Sprinzl (V.i.S.d.P.)
Kirschallee, 16837 Flecken Zechlin
Telefon: (033923) 7400, Fax: (033923) 74014
robert.sprinzl@dgb-jbs.de

Gestaltung und Satz: Galina Pchennikova, Dieter Raupach, layoutlabor berlin

Fotos: Rolf Kleine, Manfred Liebe, Dieter Raupach, Eckart Riechmann, Wilhelm Schäkel, Ulrich Schnauder, Annett Schomburg, Eberhard Wange, DGB-Jugendbildungsstätte
© TwilightArtPictures, © i love images, © Woodapple, © elxeneize, © Kzenon © eugenesergeev

Informationen
4 Bildung mit Urlaub verbinden
6 Unser Haus
10 Den Sommer kreativ erleben

Seminare
12 Ausbildung und Lebensperspektiven
14 Teambildung und Gruppenprozesse
16 Jugendbeteiligung/ Mitbestimmung/ Schülervertretung
18 Internationale Begegnungen
20 Geschichte
22 Politik und Gesellschaft
26 Mensch und Umwelt
28 Medien
30 Fortbildungen für Multiplikator/innen

Gruppenangebote
32 Klassenfahrten & Gruppenreisen

Kooperations-angebote
34 Projekte

Bildung mit Urlaub verbinden

Die DGB-Jugendbildungsstätte ist das Haus der Gewerkschaftsjugend Berlin-Brandenburg. Landschaftlich idyllisch gelegen auf einer Landzunge zwischen Schwarzem See und Großem Zechliner See, richtet sich unser Bildungsangebot an Jugendliche und Erwachsene aus Berlin und Brandenburg. Darüber hinaus können wir immer wieder Gäste aus dem gesamten Bundesgebiet und dem Ausland begrüßen. Unsere Lage inmitten der Rheinsberger Seenkette, unser Angebot und unsere Ausstattung ermöglichen Bildungsurlaub im besten Sinne: Begegnung, Bildung und Austausch im solidarischen Miteinander für die Entwicklung neuer Ideen.

Politische und kulturelle Jugendbildung

Wir bieten Seminare für Schüler*innen, Bildungsurlaub für Auszubildende und junge Arbeitnehmer*innen, Geschichtswerkstätten, Kunst- und Medienprojekte, internationale Begegnungen, Fortbildungen, Tagungen. Ziel unserer Bildungsangebote ist es, Handlungsfähigkeit und Beteiligung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Betrieb, Ausbildung und Schule zu stärken. Wichtige Themenfelder unseres Programms sind arbeitsorientierte und historische politische Bildung, Demokratie und Mitbestimmung.

Bildungsurlaub

Für Auszubildende und junge Arbeitnehmer*innen in Berlin und Brandenburg können alle Seminarprogramme als „Bildungsurlaub“ nach den Weiterbildungsgesetzen der Länder anerkannt werden. Wir beraten und unterstützen gern bei der Beantragung beim Arbeitgeber oder in der Berufsschule.

Klassenfahrten und Schulkooperationen

Wir bieten pädagogisch betreute Klassenfahrten, vielfältige Freizeitmöglichkeiten und Raum für Gemeinschaftserlebnisse. In Kooperationen mit Schulen und Oberstufenzentren entwickeln wir Strategien zur Berufs- und Lebensorientierung, ausbildungsbegleitende Seminarprogramme und Angebote für Schülervertretungen und Schulzeitungsredaktionen. Auch Schülerinnen und Schüler aus Grundschulen sind herzlich eingeladen.

Engagement und Vernetzung in der Region

Die Jugendbildungsstätte ist Träger zahlreicher Projekte in der Region: Wir unterstützen zivilgesellschaftliches Engagement für ein weltoffenes Brandenburg. Wir sind aktiv in der mobilen Jugendarbeit. Kindern und Jugendlichen Wege zur Mitbestimmung und Selbstbestimmung aufzuzeigen, ist uns ein zentrales Anliegen. Wir begleiten Jugendliche und junge Erwachsene beim Einstieg in das Erwerbsleben und kooperieren mit Betrieben und Schulen.

Projektwerkstatt, Gästehaus und Tagungsort

Wir bieten eine umfassende Infrastruktur für Seminare und Tagungen, Projekt- und Klassenfahrten. Gern greifen wir Themen auf, die Kooperationspartner mitbringen. Einen Überblick über unsere Möglichkeiten gibt diese Broschüre oder unsere Homepage www.dgb-jbs.de.

Wir freuen uns auf Euren / Ihren Besuch –
das Team der DGB Jugendbildungsstätte Flecken Zechlin.

Unser Haus

Die DGB-Jugendbildungsstätte Flecken Zechlin liegt im Ruppiner Land, zwischen Hamburg und Berlin, in der Nähe der Städte Rheinsberg, Neuruppin und Wittstock.

Ausstattung

Die DGB-Jugendbildungsstätte verfügt über insgesamt 84 Betten in Ein-, Zwei- und Mehrbettzimmern. Die Zimmer sind auf 4 separate Flure im Haupthaus verteilt. Alle Zimmer haben ein eigenes Bad mit Dusche/WC. Außerdem stehen zwei Bungalows zur Verfügung.
Wir verfügen über Arbeits- und Tagungsräume in unterschiedlichen Größen, mit Internetzugang und Tagungstechnik und vielfältigen Möglichkeiten für kreative Aktionen und Workshops. Foto-, Video- und Computerarbeit gehören zu unseren Standards.

Unser Haus verfügt über:
- 1 Konferenzraum für 80 Personen
- 3 Seminarräume für 20 - 25 Personen
- 5 Arbeitsgruppenräume für 8 - 12 Personen

Im Multimedia-Raum gibt es 6 PC mit Internetzugang und im Eingangsbereich ein frei zugängliches Internet-Terminal.

Für Konferenzen, Tagungen und Seminare stellen wir zur Verfügung:
- Videobeamer, Fernseher, DVD-Player
- Laptops
- Kameras und Schnitttechnik
- Kopierer, Moderationsmaterial
- Musikanlage und Konferenztechnik

Als gewerkschaftliche Einrichtung achten wir auf faire Arbeitsbedingungen.

Im Freizeitbereich verfügen wir über ein breites Angebot für alle Interessen:

- Billard, Tischtennis, Kicker
- Kneipe, Disco- und Fernsehraum
- Sauna
- Beachvolleyball
- Kanus und Kajaks
- Fahrräder
- Grillplatz und feste Lagerfeuerstelle
- Badestrand
- Lehmofen

Verpflegung

- reichhaltiges Frühstücksbuffet
- Mittagessen mit Hauptgang, Dessert, Salatbuffet
- Nachmittagskaffee, Tee und Kuchen
- abwechslungsreiches Abendbuffet – im Sommer auch als Grillplatte

Wir kochen mit Fleisch, vegetarisch oder vegan (auf Vorbestellung). Es gibt immer eine schweinefleischfreie Alternative.

Unser Haus

Für wen sind unsere Angebote?

Unser Bildungsangebot richtet sich an:

- Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene
- Schüler*innen aller Schulformen und Studierende
- Auszubildende
- Jugend- und Schülervertreter*innen, Mitglieder in Clubräten und Schulzeitungsredaktionen
- Multiplikator*innen
- an alle, die gemeinsam etwas bewegen wollen

Das Haus steht für Tagungen, Seminare und Gruppenfreizeiten interessierten Gruppen aus Gewerkschaften, Initiativen, Gemeinden und Verbänden offen und kann auch für generationenübergreifende Vorhaben gut genutzt werden.

Preise

Der überwiegende Teil unserer Bildungsprogramme wird durch die Länder Berlin und Brandenburg sowie spezielle Projektmittel gefördert. Der Eigenanteil beträgt dann in der Regel 20 bis 25 € pro Tag. Für die Planung einer Klassen- oder Gruppenfahrt bieten wir Programme zu unterschiedlichen Themen an. In der Regel beträgt der Preis hier 195 € (4-5 Tage, Unterkunft, Verpflegung und Programm).
Für Gastgruppen gelten folgende Preise (Stand 2017):
Tagessatz Jugendliche bis 26 Jahre / Multiplikator*innen der Jugendarbeit: 50 €, Tagessatz ab 27 Jahre: 60 €

Einen Teil unserer Veranstaltungen planen wir mit verschiedenen Kooperationspartnern, Vereinen, Initiativen und Trägern. In diesem Fall wird der Teilnahmebeitrag individuell kalkuliert.

Den Sommer kreativ erleben

Internationaler Jugendkunstsommer

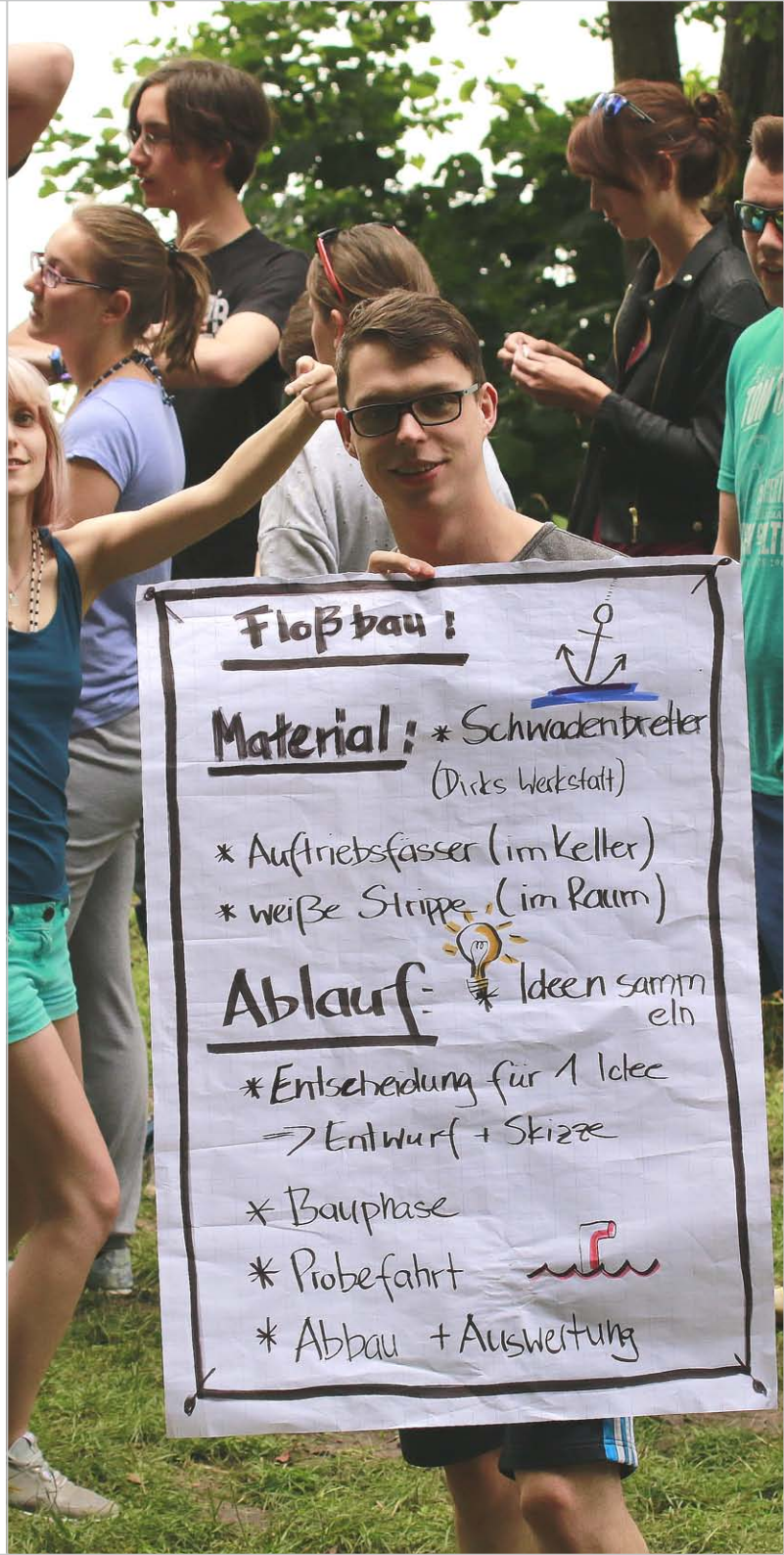
Jugendliche und junge Erwachsene aus Brandenburg, Berlin und Polen, Tschechien, Syrien… arbeiten gemeinsam mit internationalen Künstler/innen. Es entstehen Videos, Theaterszenen, Fotos, Musik, Skulpturen und Bildende Kunst. Eigene Projekte können mitgebracht werden, aber es gibt auch die Möglichkeit, sich an Workshops zu beteiligen.
(findet jedes Jahr in den Sommerferien statt – aktuelle Termine auf www.dgb-jbs.de)

KinderKunstSommer

Ein spannendes und rund um die Uhr betreutes Ferienangebot für Kinder aus Berlin, Brandenburg, Tschechien, Polen ... mit unterschiedlichen Kunstworkshops (z.B. Tanz, Skulpturen bauen, Musik, Mandalas...), Gruppenspielen, Spaß und viel Bewegung. Die Ergebnisse der Woche werden bei einer Abschlusspräsentation der Öffentlichkeit vorgestellt.
(findet jedes Jahr in den Sommerferien statt – aktuelle Termine auf www.dgb-jbs.de)

NaturErlebnisCamp

Ein abwechslungsreiches, rund um die Uhr betreutes Ferienangebot für Kinder und Jugendliche mit Floßbau, Segel- oder Kanufahrt, Walderkundung mit Geo-Cache, einem Ausflug ins Mittelalter, Musik und Vorlesenacht, Gruppenspielen und viel Bewegung.
(findet jedes Jahr in den Sommerferien statt – aktuelle Termine auf www.dgb-jbs.de)



Ausbildung und Lebensperspektiven

Perspektiven nach der Schule – ein Seminar zur kritischen Berufsorientierung

Das Seminar zeigt verschiedene Handlungsoptionen für die Zeit nach der Schule und hilft dabei, eigene Perspektiven zu entwickeln. Die Teilnehmenden setzen sich mit ihren Stärken und Wünschen auseinander, lernen die Vielfältigkeit der Berufsfelder und der Berufe kennen, erhalten Informationen rund um den Arbeitsmarkt und erarbeiten sich eigene Bewerbungsunterlagen. Es werden Vorstellungsgespräche geprobt und alle Teilnehmenden gewinnen mehr Selbstsicherheit im Bewerbungsprozess.
Ein Planspiel vermittelt Einblicke in die Realität des Arbeitslebens, gemeinsam werden Handlungsmöglichkeiten diskutiert und ein kritischer Blick auf Arbeitsmarkt und herrschende Arbeitsbedingungen geworfen. In einem „Stationenlauf" erfahren alle etwas über betriebliche Mitbestimmung, Rechte und Pflichten in Ausbildung und Praktikum sowie über die Aufgaben von Gewerkschaften.

Kommunikation und Konflikte im Beruf

Wer seine Argumente gut vertreten möchte, auch einmal mit Vorgesetzten verhandeln muss oder Stress unter Kollegen nicht einfach hinnehmen will, kann in diesem Seminar viel über Kommunikation und den konstruktiven Umgang mit Konflikten lernen. Es werden verschiedene Kommunikationsmodelle vorgestellt; Sprech- und Argumentationstraining, Übungen zu Präsentationen vor einer Gruppe und Feedback stehen auf dem Programm. Erlebnispädagogik, Rollenspiele und Forumtheater werden genutzt, um Situationen in Schule oder Betrieb nachzuspielen. Interkulturelle Kommunikation

ist ebenso ein Thema wie die Kommunikation zwischen Männern und Frauen. Das Seminar richtet sich an Auszubildende und Jugendliche ab der 9. Klasse.

Leben und Arbeiten: Umgang mit Stress

Stress kann viele Ursachen haben: Überforderung, Unterforderung, schlechtes Betriebsklima, Schichtarbeit, Arbeitslosigkeit… . Im Seminar geht es um unser Leben und unsere Arbeit (oder Ausbildung), was uns gefällt und was wir verändern wollen. Wenn wir wissen, was uns belastet, können wir etwas dagegen tun: Kollegiale Absprachen, Einflussnahme auf die Ausbildungs- und Arbeitsbedingungen, individuelle Entspannungsübungen… . Das Seminar beinhaltet Diskussionsrunden, Expertengespräche, Sensibilisierungs- und Entspannungsübungen für Körper, Geist und Seele.

Arbeit und Begegnung

Das Projekt „Arbeit und Begegnung" basiert auf einem berufsspezifischen Ansatz der politischen Bildung und interkulturellen Begegnung. Ziel ist es, Vorbehalte zwischen jungen Erwachsenen aus Berlin und Brandenburg abzubauen und ein gemeinsames konkretes Arbeitsprojekt zu starten. Eine Woche lang renovieren Auszubildende der Berufe Maler/Lackierer und Maurer aus Berlin und Brandenburg unter fachlicher Anleitung gemeinsam eine Dorfkirche. Während eines Vorbereitungsseminars in der Bildungsstätte setzen sich die Auszubildenden mit ihren Berufs- und Lebensperspektiven auseinander. Das Projekt wird in Kooperation mit Forum Arbeit e.V. Berlin durchgeführt.

Teambildung und Gruppenprozesse

Zusammenleben – Teambildung – Gruppenprozesse

Ein Seminar zur Stärkung der Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit. Das Programm bietet eine Einführung in die Grundlagen der Kommunikation und Konfliktbewältigung, zur Reflexion von Gruppenprozessen sowie die Möglichkeit zur Auseinandersetzung mit Sinn- und Orientierungsfragen zum Zusammenleben in der Gesellschaft. Umfangreiche erlebnis- und kunstpädagogische Kooperationsübungen (LandArt, Floßbau, Kanutour) runden das Programm zu einer spannenden und abwechslungsreichen Woche ab.

Streitschlichterausbildung

Konflikte kommen in der besten Schule vor. Dabei hat Streiten nicht nur eine schlechte Seite, sondern auch eine produktive. Allerdings kann sich die Eskalationsspirale auch bis zu Kommunikationsabbruch und physischer Gewalt hochschrauben. Damit es soweit nicht kommt, lernen wir in diesem Seminar Konflikte produktiv zu lösen. Nach diesem Seminar können die Teilnehmenden als Streitschlichtende an ihrer Schule arbeiten.

Jugendbeteiligung
Mitbestimmung
Schülervertretung

Schülervertretung – Schule verändern

Aktive und gesellschaftlich partizipierende Jugendliche sind in einer demokratischen Gesellschaft unverzichtbar. Die Entwicklung hin zu einem mitbestimmenden und sich einmischenden Menschen beginnt bereits in der Grundschule. Viele Schüler kennen nicht ihre politischen Möglichkeiten, die bereits im Schulgesetz mit der Schülervertretung gegeben sind. Genau diese vermitteln wir den Teilnehmenden in diesem Seminar. Vom Gesetz bis zur gemeinsamen Sitzung und Aktionsplanungen – wir geben Schülervertretungen und Klassensprechern alle Werkzeuge an die Hand, mit denen sie zuerst untereinander konstruktiv mitgestalten lernen und später ihre Anliegen selbstbewusst vor Erwachsenen vertreten können.

Workshop Schülerzeitung

Medien haben in unserer Gesellschaft eine überragende Bedeutung. Welche Rolle kann eine Zeitung als Printmedium oder Online-Angebot in der Schule spielen? Welche Themen interessieren und wie soll so eine Zeitung gestaltet sein? Wie gestaltet man eine Zeitung witzig und professionell?
Im Seminar geht es darum, Recherchemethoden kennen zu lernen, Artikel zu verfassen und mit dem Layout zu experimentieren. Eingeladen sind alle Interessierten – auch schulübergreifend – die bereits Erfahrung in der Gestaltung einer Zeitung haben oder in die Zeitungsarbeit an ihrer Schule einsteigen möchten.

Mitbestimmung in Betrieb und Gesellschaft

Viele Auszubildende stehen in der Ausbildung vor Fragen und Problemen. Betriebsrat und Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) sind die gesetzlich verankerte Interessenvertretung. Doch: Welche Rechte und Aufgaben haben diese Gremien eigentlich? Welche Interessen können mit ihrer Hilfe vertreten werden? Wie können Auszubildendengruppen gemeinsam handeln, statt jede/r für sich allein? Gibt es auch Einflussmöglichkeiten über den Betrieb hinaus?

Internationale Begegnungen

Gemeinsam mit Partnern im europäischen und auch weltweiten Ausland konzeptionieren wir Jugendbegegnungen und den Austausch von Fachkräften. Über aktuelle Projekte informiert unsere Website. Sollten Kooperationspartner ein Interesse an gemeinsamer Arbeit und Projekten haben, wenden Sie sich bitte an den Referenten für internationale Arbeit.

Deutsch-Polnische Begegnungen

Das Land und das Leben in Polen und Deutschland kennen zu lernen – darum geht es bei unseren deutsch-polnischen Begegnungen. In Danzig, Lublin oder in Kaschubien lernen wir Alltag, Familienleben und Jugendkultur in Stadt und Land kennen – anschließend sind die polnischen Jugendlichen unsere Gäste. Jedes Seminar hat einen besonderen Schwerpunkt: Bildung und Ausbildung, Wirtschaft in Europa, junge Frauen auf dem Arbeitsmarkt, Gewerkschaften, Medien, Ökologie und Natur.

Geschichte

Migration? Gab es schon immer!

Dieses Seminar beschäftigt sich mit Migrationsbewegungen im Zeitraum von 1500 - 1800 n.Chr.. Lange her? Migration gehört zum Menschen seit Anbeginn der Zeiten - weil Grenzen eben auch etwas Künstliches haben. Aber auch die Reaktionsmechanismen gegenüber Fremden sind oft die gleichen. Mit Dokumenten, Quellenrecherche und einer Exkursion wollen wir uns der Vergangenheit mit einem besonderen Blick auf die Region nähern.

Jugend im Nationalsozialismus

Ausgehend von den eigenen Erfahrungen und Lebensfragen blicken wir auf das Leben Jugendlicher im Nationalsozialismus. An Hand ausgewählter Beispiele von oppositionellen und widerständigen Jugendgruppen einerseits und systemkonformen Jugendverbänden andererseits erschließt sich uns ein vielfältiges Bild zwischen Anpassung, Widerstand und Denunziation. Biografisches Material, Fotos, Film- und Tondokumente aus der NS-Zeit sind die Grundlage für Recherchen und Diskussionen.

(Zwangs-)Arbeit im Nationalsozialismus

Der NS-Staat schuf eines der größten Zwangsarbeitssysteme der Geschichte: Etwa 20 Millionen Menschen unterschiedlichster Herkunft mussten für das nationalsozialistische Deutschland als Zwangsarbeiter schuften. Im Seminar thematisiert werden sollen der NS-Arbeitsbegriff, die Funktionsweise des rassistisch-bürokratischen Zwangsarbeitssystems und die Lebensbedingungen der betroffenen Menschen.

Gedenkstättenfahrten

Wir bieten Seminare in Zusammenarbeit mit den Gedenkstätten Sachsenhausen, Ravensbrück und Belower Wald (bei Wittstock) an. Die Exkursionen werden sorgfältig vor- und nachbereitet. Die Jugendlichen werden unterstützt, sich historisches Wissen anzueignen, einzuordnen und durch die Erarbeitung von Filmen, Fotoausstellungen oder Theaterstücken zu reflektieren.

Gewerkschaften im Nationalsozialismus

Am 2. Mai 1933 begann mit der Stürmung der Gebäude der Freien Gewerkschaften und der Verhaftung tausender Gewerkschaftsmitglieder die Zerschlagung der deutschen Gewerkschaften durch das NS-Regime. Gewerkschafter/innen wurden gefoltert und in Konzentrationslager verschleppt. Mit dem Schicksal dieser mutigen Männer und Frauen beschäftigt sich dieses Seminar. Gewerkschaftliche Positionen zum Umgang mit der „Erinnerung“ tragen auch zur Orientierung für die gewerkschaftliche Arbeit heute bei.

Jugend in der DDR

Den Einstieg in das Seminar bildet ein Überblick zur DDR-Geschichte. Es folgen Recherchen zur FDJ, der NVA, dem Sport und der Staatssicherheit. Thema ist das Leben in (jugendlichen) Subkulturen wie der Friedens- und Umweltbewegung, bei Bluesern und in der Rock- und Punkszene. Mit Texten, Ton- und Bilddokumenten, Zeitzeugen- und Passanteninterviews gewinnen die Teilnehmenden Einblicke in die Alltagsgeschichte der DDR und die Hintergründe staatlicher Kontrolle und Repression.

Politik und Gesellschaft

Recht und Gerechtigkeit I – Grundwerte im Rechtssystem

Nach einem Austausch über persönliche Erfahrungen eröffnet das Seminar einen Zugang zur Diskussion von Grundwerten und Rechtsnormen, zur Auseinandersetzung mit ethischen Fragen und Verfahren im Rechtssystem und einer vertieften Bearbeitung von Fragen nach Sinn und Zweck von Strafen. Es werden Gespräche mit Richtern/innen und Bewährungshelfern geführt und über (Haft-)Strafen und Resozialisierung diskutiert.

Recht und Gerechtigkeit II – Soziale Gerechtigkeit

Bildung, Gesundheit, Rente, Arbeit und Arbeitslosigkeit, Integration von Flüchtlingen… . Im Seminar werden Ursachen und Folgen sozialer Ungleichheit und Fakten zum „Umbau" des Sozialstaats recherchiert. Auch Gerechtigkeit im weltweiten Maßstab ist Thema: Hintergründe der aktuellen Migrationsbewegungen, Kampagnen für globale soziale Rechte, Fair Trade und gewerkschaftliche Organisation in anderen Teilen der Welt.

Warum eigentlich Europa?

Geht es um „Europa", wird viel gestritten: Wo liegen die Grenzen? Was sind die „europäischen Werte", von denen unsere Politiker so gerne sprechen? Wie sieht die Zukunft Europas aus und wer trägt die Kosten? Was ist mit den Flüchtlingen und mit sozialer Gerechtigkeit? Es wird Theater gespielt, nach Europa prägenden Biografien geforscht und über Herausforderungen und Probleme der europäischen Einigung diskutiert.

„Über den Tellerrand geschaut" – Perspektiven im Zeitalter der Globalisierung

„Globalisierung" ist allgegenwärtig – beim Kauf von Handys, Kleidungsstücken und Nahrungsmitteln ebenso wie in den Schlagzeilen der Tagespresse. Im Seminar werden Voraussetzungen der Globalisierung recherchiert und deren Chancen und Risiken abgewogen. Themenschwerpunkte sind u.a. soziale Gerechtigkeit, Ressourcengerechtigkeit, globale Migration und politische Handlungsoptionen.

Weggehen – Hierbleiben – Ankommen

Während des Seminars wollen wir die aktuelle Diskussion um Flüchtlinge und Zuwanderung analysieren, mögliche eigene Migrationserfahrungen und Wünsche der Teilnehmenden reflektieren, die Migrationsgeschichte in Berlin/Brandenburg in den Blick nehmen und im Rahmen von kommunalen Erkundungen das Gespräch und den Austausch mit Flüchtlingen vor Ort suchen.

Terror, Krieg und Frieden

Was sind Ursachen von Terror und Krieg? Welche Rolle spielen Religionen und wirtschaftliche Interessen? Wer sind die Opfer? Gibt es „gerechte" Kriege? Was ist Frieden und wie lässt er sich schaffen? Recherchen zu aktuellen Konflikten, Medienanalysen, eine Exkursion, Expertengespräche und viele Diskussionen bestimmen den Ablauf dieses Seminars.

Politik und Gesellschaft

Umgang mit Drogen und Sucht

Alle Menschen sind süchtig nach irgendwas. Was ist eigentlich Sucht? Wo endet der Konsum, wo beginnt die Abhängigkeit? Kann man auch süchtig sein, ohne etwas zu konsumieren? Dieses Seminar klärt über die Gefährlichkeit von Drogen auf - ohne Zeigefinger oder ohne zu verharmlosen. Wie wirken Drogen? Was macht sie reizvoll? Welche Möglichkeiten gibt es, verantwortlich mit mir und meinem Körper umzugehen? Was habe ich für Träume und wie kann ich diese leben? Dieses Seminar bietet eine Mischung aus Informationen, Erfahrungsaustausch und Nachdenken über den eigenen Alltag.

Männerbilder – Frauenbilder – Menschenbilder: ein Fotoseminar

Ein Seminar zur Lebensorientierung mit Fotoshooting, Filmgespräch, Diskussions- und Präsentationsrunden: Mädchen und Jungen tauschen sich in getrennten Gruppen darüber aus, wer sie sind und wie sie sein wollen, wie sie das andere Geschlecht sehen und welche Vorstellungen in den Medien vermittelt werden. Gemeinsam wird über Rollenbilder und Familienformen in verschiedenen Kulturen nachgedacht.

Es ist kompliziert: Ein Seminar über Liebe, Beziehungen und Geschlecht.

„Männer wollen nur das eine und Frauen gehören an den Herd.“ - Wir haben alle unsere Vorstellungen von Liebe, Beziehungen und Geschlecht. Die einen wollen Karriere machen, die anderen eine offene Beziehung. Väter, die zuhause bleiben, Frauen, die keine Kinder wollen. Und Facebook hat eine lange Liste für Geschlechteridentitäten. Und was ist noch mal der Unterschied zwischen transsexuell und Travestie? Und hat das eine etwas mit dem anderen zu tun? Es ist kompliziert, das ist schon mal klar. Wir wollen uns im Seminar über Geschlechteridentitäten und -rollen auseinandersetzen, uns über unsere eigenen Erfahrungen austauschen und es soll um Beziehungen und Liebe gehen.

Willkommen in Deutschland? Ein Angebot speziell für Willkommensklassen.

Neu in Berlin und Brandenburg? Was erwartet mich hier? Wie geht es mir hier? Wer neu irgendwo angekommen ist, benötigt erst einmal Orientierung. Wir wollen uns im Seminar auf künstlerische Weise mit den Erfahrungen des Ankommens auseinandersetzen, dabei auch praktische Tipps geben und Selbstbewusstsein vermitteln. Denn auch wenn man noch nicht so lange hier lebt, hat man Rechte. Außerdem wollen wir über Erfahrungen des Ausgegrenztseins sprechen und einen Blick in die Zukunft wagen. Für das Seminar werden nur wenig Deutschkenntnisse erwartet, mit Hilfe von Selbstorganisation und Übersetzung werden die Seminarinhalte umgesetzt.

Mensch und Umwelt

Leben braucht Wasser

In vielen Kulturen gilt Wasser als Symbol des Lebens und der Reinheit. Für uns ist Wasser selbstverständliche Lebensgrundlage und alltäglicher Gebrauchsgegenstand. Die Bildungsstätte liegt inmitten der Rheinsberger Seenplatte. Hier gibt es die Möglichkeit, Wasser auf ganz verschiedene Weise zu erleben: Wir werden zu Fuß und mit Booten unterwegs sein, unsere eigenen Vorstellungen von Wasser und die anderer Kulturen erkunden und erforschen, was im Wasser lebt und was dieses Leben bedroht.

Wald – Mensch – Geschichte(n)

Urwald, Märchenwald, Silberwald – Wald steht für Wildnis, Geheimnisse und Forstproduktion. Welche Bilder und Geschichten verbinden wir mit „Wald“? Was und wer lebt im Wald und welche Interessengegensätze gibt es bei seiner Nutzung? In diesem Seminar werden die Teilnehmenden Bäumen und Förstern begegnen und Natur mit allen Sinnen erleben.

Unser täglich Brot…

Essen und Trinken sind uns zu unhinterfragten Selbstverständlichkeiten geworden. Da lohnt es sich nachzufragen: Was und wie essen und trinken wir denn eigentlich? Welche politischen, kulturellen oder religiösen Überzeugungen prägen uns dabei? Woher kommen unsere Nahrungsmittel? Was bedeuten Massentierhaltung und industrialisierte Landwirtschaft für Mensch und Natur? Warum gibt es immer noch Hunger auf der Welt? Gibt es Alternativen? Wir recherchieren, diskutieren, präsentieren, sehen Landschaft und einen Film, denken über unser Lieblingsessen nach und besuchen einen Bauernhof.

Medien

Medien selber gestalten

Medien dienen der Kommunikation. Es gibt Printmedien, Hörfunk, Fernsehen und vor allem ein fast unüberschaubares Angebot an digitalen Medien. In diesem Seminar steht die Bild- und Tonproduktion im Mittelpunkt. Wir versuchen, ein kritisches Medienverständnis zu entwickeln und hinterfragen den eigenen Medienkonsum. Die Teilnehmenden werden ihre eigene Geschichte erzählen und sich dabei als Drehbuchautor/innen, Zeichner/innen, Regisseur/innen, Techniker/innen und Cutter/innen betätigen. Das Seminar spannt den Bogen von der Arbeit an einem Drehbuch über die Wahl der Ausdrucksmittel bis zur Umsetzung mit Licht, Ton und Bild und vermittelt einen guten Einblick in die Entstehung von Bildern, Filmen und Tonerzeugnissen.

Second Life – internetkritisches Seminar

Wollen wir uns anfreunden? Ein Satz, der um das Jahr 2000 noch eine andere Bedeutung hatte, ist längst mehr und mehr ins Digitale gewandert. Aber was hat das für Effekte? Leben wir noch in der Wirklichkeit oder sehen wir nur noch mit der Virtual-Reality-Brille? Inhalt dieses Seminars sind Chancen und Risiken des sogenannten „digitalen Wandels“ – privat, öffentlich und auch beruflich.

Fortbildungen für Multiplikator/innen

Ausbildung zur Jugendleiter*in (JuLeiCa)

Das Seminar vermittelt rechtliche und methodische Kenntnisse für die Jugend(bildungs)arbeit. Dazu gehört die Auseinandersetzung mit der Rolle und den Aufgaben als Gruppenleiter*in, der Aufsichtspflicht, der Dynamik von Gruppenprozessen sowie der Bedeutung von Geschlechterverhältnissen für die Arbeit mit Jugendlichen. Gemeinsam entwickeln die Teilnehmenden beispielhafte Praxisvorhaben für „ihre“ Zielgruppen und erwerben Grundkenntnisse der Projektarbeit. In Verbindung mit einem Erste-Hilfe-Kurs wird mit der Schulung die Jugendleiter*innen-Card (JuLeiCa) erworben.

Moderation von Zukunftswerkstätten

In einem dreitägigen Workshop können sich Teilnehmer/innen aus unterschiedlichen Arbeitsbereichen mit der Großgruppenmethode „Zukunftswerkstatt“ vertraut machen. Nach der Vermittlung von Grundwissen über die Entstehungsgeschichte und den Ablauf der Methode führen die Teilnehmenden selbst eine Zukunftswerkstatt durch, sie haben Gelegenheit, eine Werkstatt-Phase selbst zu konzipieren und zu moderieren und eine ausführliche Auswertung und individuelles Feedback zu erhalten.

Was tun? Ein Seminar zur Selbstorganisation

Die Frage „Was tun?“ beschäftigt nicht nur die Arbeiter*innenbewegung immer wieder, sondern ist die zentrale Frage, die zivilgesellschaftliche Initiativen, Jugendgruppen, Antifas und Aktive in Jugendzentren immer wieder bewegt. Mit diesem Seminar versuchen wir Hilfestellung in Organisationsprozessen zu leisten. Wie gehe ich an Projekte ran?

Wie moderiere ich Gruppendiskussionen? Wie stelle ich einen Förderantrag? Wo finde ich überhaupt Geld für mein Projekt? Und: wie organisieren wir uns so, dass wir auch noch über den Tag hinaus zusammenarbeiten?

Demokratiewerkstätten anleiten

Beteiligung und Partizipation wird überall großgeschrieben – doch wo geschieht sie wirklich? In dieser Multiplikatoren-Schulung stehen Strategien der kommunalen Jugendbeteiligung im Fokus. Aufgrund unserer langjährigen Erfahrung mit der „Demokratiewerkstatt Wittstock“ sollen praxisnah Erfolgsvoraussetzungen und mögliche Stolpersteine kommunaler Jugendbeteiligung ausgetauscht werden.

Medienpädagogik und Videotechnik

Der Einsatz von Videokameras in der Bildungsarbeit eröffnet eine Fülle von Optionen. Wir führen ein in die medienpädagogische Arbeit mit Jugendgruppen, bieten Praxisübungen für den Umgang mit Kamera und Schnitttechnik – von der Bearbeitung des Rohmaterials bis zur veröffentlichungsfähigen DVD.

Natur- und Erlebnispädagogik

Die Fortbildung bietet eine Einführung in Methoden der Natur- und Erlebnispädagogik mit Kindern und Jugendlichen: Übungen zur Sinnessensibilisierung, zur Naturwahrnehmung und zur Erfahrung der eigenen Leiblichkeit (Hören, Riechen, Tasten); Stille erfahren und aushalten; körperliche Anstrengung bewältigen. Ergänzt wird dieses Angebot durch kreative Ansätze zur Arbeit mit Naturmaterialien (LandArt).

Klassenfahrten und Gruppenreisen

Mit unseren Klassenfahrtangeboten bieten wir den Gruppen ein abwechslungsreiches Programm, das von erfahrenen Teamern begleitet wird. In der Leistung inbegriffen sind Programm, Unterkunft und Vollverpflegung. Für Absprachen und besondere Wünsche zur Programmgestaltung stehen wir selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Natur gemeinsam erleben

Stärkung der Kooperationsfähigkeit und Achtsamkeit in der Gruppe durch Gemeinschaftserlebnisse und viel Freude in der Natur sind die zentralen Ziele unseres beliebten Klassenfahrtangebots „Natur gemeinsam erleben“. Auf dem Programm stehen Sinnessensibilisierungen und Gestaltungsübungen mit Naturmaterialien, eine ganztägige Kanutour, ein Besuch auf einem Bio-Bauernhof und eine Erlebniswanderung mit Kompass und Karte. Die erlebnisreichen Tage an der frischen Luft werden von unseren Teamern begleitet.

Kennenlernfahrten

Ziel dieses von unseren Teamern angeleiteten Angebotes ist das gegenseitige Kennenlernen in neuen Klassenverbänden oder Ausbildungsjahrgängen. Durch vielfältige erlebnispädagogische Aktivitäten, Kommunikations- und Kooperationsübungen sollen Gruppenprozesse und die Teamentwicklung angeregt werden. Neue Erfahrungen und gemeinsame Erlebnisse stärken das gegenseitige Verständnis und die Klassengemeinschaft.

Projekte

Demokratiewerkstätten

Seit September 2013 betreut unser Bildungsteam die Demokratiewerkstätten: Ein Beteiligungsformat für Jugendliche, die mit der Politik ins Gespräch kommen und darüber hinaus eigene Initiativen anstoßen und verwirklichen. Dieses Format entwickelt sich dabei beständig weiter, gerade auch, weil ein Beteiligungsprojekt immer wieder an die jeweiligen Kontexte angepasst werden muss.
Unser Ziel ist es, Politik an Jugendliche zu vermitteln. Zunächst gehört zur Methode ein medienpädagogischer Ansatz, indem die Kinder- und Jugendlichen selbstbewusster über ihre Ideen sprechen lernen. Dies wird durch Interviews und eigene Filmaufnahmen erreicht, die regelmäßig auf den Werkstätten präsentiert werden. Dazu vermitteln wir Wissen über politische Regeln unserer Demokratie sowie Inhalte, um politische Zusammenhänge besser zu verstehen. Außerdem fördern wir die Beteiligten konsequent, selbst Verantwortung zu übernehmen und Verbindlichkeiten einzuhalten, was das Erreichen von gemeinsamen Gruppenzielen betrifft. Die Demokratiewerkstätten wirken auch auf Politik und Verwaltung, indem diese die Bedürfnisse der Jugendlichen erkennen und Jugend aktiv beteiligen. Dies führt letztlich dazu, dass Jugendliche sich aktiv in die Gesellschaft einbringen, Demokratie praktisch lernen und der Politik vermittelt wird, dass alle davon profitieren, wenn Kinder und Jugendliche mit ihren Wünschen ernst genommen werden.

jbs green peers

BBNE
Ein ESF-Programm des BMUB

„green peers – Jugend macht grün“

Wie kann ich meine Zukunft nachhaltiger mitgestalten? Green peers organisiert kostenlose Workshops zur Berufsorientierung und Qualifizierung für Jugendliche und Auszubildende mit Partner*innen und Betrieben in der Region. Thematisch dreht sich alles rund um grüne Berufe, Energiewende und Zukunftsfragen – von Ressourcenverbrauch bis Kreislaufwirtschaft. Das Angebot umfasst drei Schwerpunkte: Im **Green Summercamp** beschäftigen sich die Jugendlichen mit grüner Berufsorientierung: Wir bauen ein Solarfloß, gehen unserem Essen auf die Spur, starten „Energie-Touren“ und lernen zukunftsweisende Ausbildungsfelder praktisch kennen. Bei den **Energy Experts** besuchen Jugendliche Workshops zum Thema Energie und Ressourcen. Dabei qualifizieren sie sich zu Energieberater*innen. Im Anschluss wenden sie ihr erworbenes Wissen in ihrem Lebensumfeld an. Der dritte Pfeiler ist unser **Bildungsurlaub für Auszubildende**. Er richtet sich an Azubis mit Interesse an Nachhaltigkeit. Im eigenen Berufsfeld stellen Azubis aktuelle Fragen zu Nachhaltigkeit und Veränderungspotential in Bezug auf Ressourcenverbrauch, CO2-Einsparung, Transportwege, Verpackung und Entsorgung. Die Inhalte der Seminare werden spezifisch für die jeweiligen Berufsgruppen entwickelt.
Kontakt und Termine: greenpeers@dgb-jbs.de.
www.jugend-macht-gruen.de, www.facebook.com/greenpeers

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland
Europäische Union
Zusammen. Zukunft. Gestalten.

Das Projekt „green peers – Jugend macht grün“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung befördern. Über grüne Schlüsselkompetenzen zu klima- und ressourcenschonendem Handeln im Beruf – BBNE“ durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Projekte

Organize! Gegen Rassismus und Ausgrenzung

Wir wollen junge Menschen aus der Region zusammenbringen, die sich gegen Rassismus und Ausgrenzung engagieren. Dazu bieten wir offene Formate, die sich an den Bedürfnissen derjenigen orientieren, die etwas tun wollen. Wir unterstützen mit praktischen Tipps und Tricks, vom Layout-Kurs bis zur Veranstaltungsanmeldung. Wir informieren über Rassismus und vernetzen Akteur_innen. Ob man schon ewig in der Region wohnt oder gerade erst hingezogen ist. Ob man deutsch oder eine andere als erste Sprache spricht.

Peertrainer_innen

Sie wollen Rassismus bekämpfen, indem sie selber andere darüber aufklären. Wir bilden Schüler_innen, Auszubildende, das Fussballteam oder den gesamten Jugendclub zu Antirassismus-Expert_innen aus. Wir planen zusammen Einsatzmöglichkeiten. Ob in der Schule oder in der Fussgängerzone, als Projekttag oder Ausstellung. Haben Sie Interesse, dann melden Sie sich bei uns!

Interkulturelle Begegnung

Ziel ist es, mit Hilfe künstlerischer Mittel Begegnungen zwischen Menschen zu ermöglichen. Begegnung zwischen jungen Geflüchteten mit denjenigen, die hier schon länger leben. Um zusammen Kunst zu machen, sich kennenzulernen und einfach eine gute Zeit zu haben.

Wenn Sie Interesse an einer Zusammenarbeit haben, melden Sie sich bei organize@dgb-jbs.de.

Gefördert vom
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
im Rahmen des Bundesprogramms
Demokratie leben!

ESF Integrationsrichtlinie Bund

„Einstieg Oberhavel" – Berufliche Orientierung und Ausbildungsbegleitung

„Wie finde ich einen Beruf für mich? Wie geht es weiter nach dem Ende meiner Maßnahme? Wie kann ich Betriebe kennenlernen? Wie kann ich mich erfolgreich bewerben? Wer kann mich beim Einstieg in eine Ausbildung unterstützen?"

Zu diesen Fragen bieten wir im Projekt „Einstieg Oberhavel" Angebote und Lösungen an. Wir organisieren Betriebserkundungen, wir helfen bei Bewerbungen, unterstützen bei der Suche nach einem Praktikum, beraten junge Erwachsene und Betriebe bei Problemen, die einer Ausbildung entgegenstehen.

Wir arbeiten am Georg-Mendheim-Oberstufenzentrum in Zehdenick und Oranienburg und unterstützen:

- Schüler und Schülerinnen am Georg-Mendheim-Oberstufenzentrum
- Jugendliche und junge Erwachsene, die arbeitslos sind
- junge Geflüchtete
- junge Erwachsene, die sich beruflich neu orientieren wollen

www.einstieg-oberhavel.de
einstieg-ohv@dgb-jbs.de

Bundesministerium für Arbeit und Soziales
ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland
Europäische Union
Zusammen. Zukunft. Gestalten.

Das Projekt „Einstieg Oberhavel" ist ein Verbundvorhaben des Vereins zur Jugendförderung des DGB Berlin-Brandenburg in Kooperation mit dem Landkreis Oberhavel, dem Georg-Mendheim-Oberstufenzentrum (GMOSZ) und Forum Arbeit e.V. Das Projekt wird im Rahmen der ESF Integrationsrichtlinie Bund durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Projekte

Arbeitsorientierte politische Bildung mit Auszubildenden in Kooperation mit Oberstufenzentren

Die Zahl der Ausbildungsabbrüche in verschiedenen Branchen ist in den letzten Jahren besorgniserregend gestiegen. Die Bildungsstätte arbeitet dieser Entwicklung entgegen, indem sie eng mit den OSZ Oberhavel, Werder, Teltow und Neuruppin zusammenarbeitet, um Auszubildende in ihrem Berufsschul- und Ausbildungsalltag so zu stärken, dass Abbrüche vermieden werden können.
Das geschieht auf vier Ebenen: Wir führen zum Start der Berufsschule in Kooperation mit Berufsschullehrern „Kickoff Tage“ durch. Mit diesem Kennenlern-Konzept begünstigen wir ein Aufeinanderzugehen, ein respektvolles Miteinander und ermuntern die Auszubildenden auch auszusprechen, was sie sich für eine erfolgreiche Ausbildung wünschen.
Wir beteiligen uns an spezifischen Beratungsmärkten für Oberstufenzentren, wo die Auszubildenden die verschiedenen Beratungsangebote des Landkreises (Schulstandort) kennen lernen können. Die Teams der Bildungsstätte führen auf Wunsch von Berufsschulklassen oder Klassenlehrer/innen Projekttage durch. Wir moderieren Gespräche und Übungen bei Klassenkonflikten und vereinbaren gemeinsam mit allen Schüler/innen der Klasse streitschlichtende Verhaltensweisen. Darüber hinaus bieten wir dreitägige Seminare an, die mehr Raum und Zeit bieten, gezielt Konflikte anzugehen, Stress entgegenzuwirken oder auch rechtliche Fragen zu thematisieren. Dabei richten wir uns an unserem arbeitsorientierten Konzept politischer Bildung aus, das den Teilnehmenden erlaubt, Handlungsfähigkeit im beruflichen Alltag zu entwickeln.

www.dgb-jbs.de, osz@dgb-jbs.de

DGB-Jugend Berlin-Brandenburg

Die DGB-Jugend Berlin-Brandenburg ist die regionale Jugendorganisation des Deutschen Gewerkschaftsbundes. Als Dachverband einen wir alle jungen Gewerkschaftsmitglieder. Bei uns sind alle jungen Mitglieder der acht DGB-Gewerkschaften organisiert. Das sind zurzeit bundesweit ca. 500.000 Menschen bis 27 Jahre.

Wir sind die Experten für alle Fragen, die sich um das Thema Arbeit drehen. Wir sind für junge Menschen da, die sich in Ausbildung, im Praktikum oder am Beginn ihres Arbeitslebens befinden. So setzen wir uns beispielsweise für faire Ausbildungsbedingungen sowie eine angemessene Entlohnung ein und sorgen dafür, dass genügend Ausbildungsstellen und Jobs geschaffen werden und dass diese unter fairen Bedingungen ablaufen. Dafür machen wir Druck auf Politik und Unternehmen.

In den Gewerkschaften könnt ihr in Projekt- und Aktionsgruppen aktiv werden oder euch an unserer politischen Bildungsarbeit für Jugendliche und junge Erwachsene beteiligen. Auszubildende, Schülerinnen und Schüler, Studierende, Praktikantinnen und Praktikanten, junge Erwerbstätige, aber auch junge Menschen, die arbeitslos sind – alle haben die Möglichkeit, Mitglied zu werden und sich in die Arbeit der Gewerkschaftsjugend einzubringen.

www.bb-jugend.dgb.de
www.berlin-brandenburg.dgb.de

Die Seminare und Projekte der DGB-Jugendbildungsstätte Flecken Zechlin werden gefördert von:

Land Berlin, Land Brandenburg, Europäische Union / Europäischer Sozialfonds, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Landeszentrale für politische Bildung Brandenburg, Landkreis Ostprignitz-Ruppin, Deutsch-Polnisches Jugendwerk, Amt Lindow, Apotheker-Paul-Marschall-Stiftung, Stadt Wittstock, Stadt Rheinsberg

Kontakt

DGB-Jugendbildungsstätte
Kirschallee | 16837 Flecken Zechlin
Tel: (033923) 7400 | Fax: (033923) 74014
E-Mail: flecken.zechlin@dgb-jbs.de
Web: www.dgb-jbs.de
Facebook: www.facebook.com/DGBJugendbildungsstaette

Aktuelle Termine und Angebote der DGB-Jugendbildungsstätte:
www.dgb-jbs.de

Das Bildungsprogramm der DGB-Jugend Berlin-Brandenburg:
www.bb-jugend.dgb.de

www.dgb-jbs.de